Berufliche Oberschule Traunstein
Kategorieübersicht » Aktionen
Suchtproblematik einmal anders
?mindzone? - sauberdrauf!? an der FOS/BOS Traunstein
Muss die Beschäftigung mit der Suchtproblematik immer von oben herab, belehrend und todernst sein?Keineswegs. Sie k
ann auch spielerisch und unterhaltsam und doch sehr ernsthaft sein. Das konnten alle erfahren, die den Suchtpräventionstag a
n der Beruflichen Oberschule Traunstein erlebten. Er fand am Donnerstag, 22. 11. im Lichthof mitten in der Schule statt. 
Dort bauten die ehemalige Schülerin Frau Katharina Stelzer von der Fachambulanz für Suchtkranke der Caritas mit ihren Mi
tarbeiterinnen ihren Stand auf. Sonst sind sie mit ihrem Projekt ?mindzone - sauberdrauf!? in der Festival- und Partyszene unte
rwegs. Seit Jahren machen sie aber auch einen Tag an der FOS/BOS Traunstein Station, wo ihr Vorhaben immer noch 
größeren Zuspruch findet. 
So konnten sich die angehenden Abiturien-ten in den Pausen ganz zwanglos über alle Fragen der Sucht infor-mieren. Meh
rere sehr begehrte Quiz zu verschiedenen legalen und illegalen Drogen, die nicht selten mit ihren entlarvenden und 
provozieren-den Fragen Heiterkeit auslösten, räumten mit vie-len ver-harmlosenden Volksweisheiten auf. Mit speziel-len Rausch
-Brillen konnte jeder in einem Geschicklich-keitsspiel selbst die Erfahrung sammeln, wie ge-fährlich eingeschränkt die Wahr
nehmungsfähigkeit unter Drogeneinfluss ist. Wenn das dann auch oft recht komisch aussah und einiges Gelächter hervorrief, ve
r-ließen doch viele nachdenklich diesen Par-cours. Angeregt durch solche amüsanten Aktionen blieben dann doch immer wied
er Schülerinnen und Schüler, soweit es der Unterricht erlaubte, länger an den Ständen, wo sie in den Caritas-Mitarbeiterinnen komp
etente Ge-sprächspartner fanden, die auf drängen-de Fragen eingehen oder auf Hilfsangebote ver-weisen konnten. Für weiter ge-hen
de persönliche Proble-matiken steht auch Lehrer Herr Andreas Nikol, der als Suchtpräventionsbeauftragter der Schule diese Ver
anstaltung or-ganisiert hatte, als Ansprechpartner über den Tag hinaus zur Verfügung.
 Ansonsten konnten sich die Schüle-rinnen und Schüler auch selbstständig mit dem sehr ju-gendgemäßen Informationsmaterial zum Mit
-nehmen beschäftigen, das kurz und bündig das Wesent-liche zu Fragen der Sucht auf den Punkt bringt. Der rege Andrang an den 
Ständen zeigte, wie gut das Angebot ankam.